

Pétanque Verband Nord e.V

Richtlinie für die Durchführung von Landesmeisterschaften

1. Allgemeines

1. Im Bereich des Pétanque Verband Nord e. V. - im Folgenden Landesverband genannt - werden jährlich Landesmeisterschaften in den Disziplinen Tête à Tête, Tireur, Tireur Frauen, Doublette, Doublette Mixte, Triplette, Triplette Frauen und Triplette 55+ durchgeführt.
2. Für die Ausrichtung von Landesmeisterschaften können sich die Mitglieder des Landesverbands bis zum 31.01. eines Jahres beim Referenten für Sport bewerben.
3. Die Ausrichtung und Turnierleitung obliegt grundsätzlich dem jeweiligen Mitglied. Ein Vertreter des Landesverbandsvorstands des Landesverbands soll Mitglied der Turnierleitung sein.
4. Bei Landesmeisterschaften ist ein Landesverbands- oder DPV-Schiedsrichter anwesend. Dieser überwacht die Einhaltung der Regeln und entscheidet bei Streitfragen abschließend.
5. Der Schiedsrichter ist Mitglied der Turnierleitung.
6. Über Ausnahmen und Abweichungen in der Durchführung der Landesmeisterschaft und bei Streitfragen entscheidet eine dreiköpfige Jury abschließend für die laufende Veranstaltung.
7. Teilnehmer an Landesmeisterschaften müssen eine gültige DPV-Lizenz besitzen. Im Tête und Tireur dürfen nur Lizenznehmer des PV Nord e.V. teilnehmen. Im Doublette muss ein Spieler eine gültige Lizenz des PV Nord e.V. besitzen, im Triplette müssen zwei Spieler des Teams eine gültige Lizenz des PV Nord e.V. besitzen.
8. Teilnehmer an Landesmeisterschaften haben bei entsprechender Platzierung die Möglichkeit an Deutschen Meisterschaften teilzunehmen.

2. Anmeldeverfahren

1. Für alle Landesmeisterschaften ist eine verbindliche schriftliche Anmeldung mit Angabe des Namens, des Mitglieds und der Lizenznummer erforderlich. Dies erfolgt über die Internetseite des Landesverbands oder direkt beim Referenten für Sport.
2. Anmeldeschluss für die jeweiligen Landesmeisterschaften ist 9 Tage vorher 23:59 Uhr. (Bsp.: die LM findet am Samstag den 26. Juni statt, Anmeldung bis 16. Juni 23:59 Uhr)
3. Erscheint ein gemeldetes Team nicht an dem festgelegten Termin, hat das Mitglied des Teams das Startgeld nachträglich an den Referenten für Finanzen des Landesverbands zu überweisen.

3. Einschreibung

1. Der Einschreibeschluss für angemeldete Teams zur Landesmeisterschaft, ausschließlich der Landesmeisterschaften Tireur, ist um 8.30 Uhr, der Spielbeginn ist immer auf 9.00 Uhr festgelegt. Eventuelle Abweichungen werden den teilnehmenden Teams rechtzeitig mitgeteilt.

2. Bei der Einschreibung ist das Startgeld laut Finanzordnung zu entrichten, die einheitliche Oberbekleidung vorzuzeigen und mitzuteilen, ob man bei Erreichen eines Startplatzes (auch als Nachrücker) an der Deutschen Meisterschaft teilnehmen möchte.
3. Erscheint ein gemeldetes Team bei Einschreibung in einer anderen Teamzusammensetzung ist dies unschädlich. Der oder die Spieler, die bis zum Meldeschluss nicht gemeldet waren, müssen ihre Lizenz der Turnierleitung zur Kontrolle vorlegen.
Nehmen Spieler aus anderen Landesfachverbänden teil, müssen sie ihre Lizenz ebenfalls der Turnierleitung vorlegen.
4. Ein bei Turnierbeginn unvollständiges Team kann als solches entsprechend der Art. 32 und 33 des internationalen Reglements am Wettbewerb teilnehmen.

4. Spielsystem (außer Landesmeisterschaften Tireur)

1. Die Landesmeisterschaften werden grundsätzlich im Schweizer System durchgeführt;
 - bei weniger als 6 Teams wird im Modus Jeder gegen Jeden gespielt,
 - bei bis zu 32 Teams werden 5 Runden gespielt;
 - ab 33 Teams werden 6 Runden gespielt;
 - ab 65 Teams werden 7 Runden gespielt;
2. Ab 6 Runden wird jede Runde zeitlich auf 90, 95, 100 oder 105 Minuten begrenzt; bei der LM Tête auf 75, 80, 85 oder 90 Minuten
 - die Dauer der einzelnen Spiele wird nach Spielbeginn durch die Jury gelost und den Teams nicht mitgeteilt,
 - nach Zeitablauf wird die laufende Aufnahme zu Ende und noch eine weitere gespielt, in der Punkte vergeben werden.
 - bei Punktgleichstand wird noch eine weitere Aufnahme gespielt.
3. Die Durchführung erfolgt mittels Computer mit einer Software für das Schweizer System. Die Meldung der teilnehmenden Teams wird nach Spielstärke (Platzierung in der Nordrangliste) gesetzt.
4. Die Rangliste wird in folgender Reihenfolge gewertet:
 1. Siege
 2. Buchholzpunkte
 3. Feinbuchholzpunkte
 4. direkter Vergleich
 5. Anzahl der eigenen Punkte
 6. Punktedifferenz
 7. Los
5. Im Falle einer ungeraden Anzahl von Teams wird das Teilnehmerfeld um ein Team „Freilos“ komplettiert. Das Spiel einer Mannschaft gegen das Team „Freilos“ wird mit 13:7 als Sieg gewertet

5. Spielsystem Landesmeisterschaften Tireur / Tireur Frauen

1. Die Landesmeisterschaft Tireur wird im Anschluss zur LM Tete a Tete vom Ausrichter der LM Tete a Tete am gleichen Ort ausgerichtet.
2. Der Einschreibschluss für angemeldete Tireure ist 14 Uhr.

3. Die Landesmeisterschaft ist zugleich auch die Qualifikationsveranstaltung zur Deutschen Meisterschaft Tireur.
4. Die Teilnehmer treten einzeln an, für die Platzierung ist die erreichte Punktezahl entscheidend.
5. Die Landesmeisterschaft Tireur Frauen wird während der LM Frauen Triplette am gleichen Ort ausgerichtet.
6. Der Einschreibschluss für angemeldete Tireure zur LM Tireur Frauen ist 08:30 Uhr.
7. Die Landesmeisterschaft ist zugleich auch die Qualifikationsveranstaltung zur Deutschen Meisterschaft Tireur Frauen.

Spielfeld

1. Für den Tireurwettbewerb wird von der Jury ein Spielfeld zugeteilt.
2. Der Zielkreis, in welchem sich die zu treffenden Zielgegenstände (Treffkugel und Zielkugel) befinden, weist einen Durchmesser von 1 m auf.
3. Vier Wurfkreise mit einem Durchmesser von 50 cm, liegen in einer geraden Linie auf 6 m, 7 m, 8 m und 9 m vom Zielkreis entfernt und sind fest in der Erde verankert.
4. Die Schussrichtung ist so zu wählen, dass kein Spieler gegen die Sonne schießen muss.

Ziele und Hindernisse

Alle Zielgegenstände befinden sich bei den Aufgaben 1 bis 5 im Inneren des Zielkreises.

Lage und Abstände der Ziele und Hindernisse bei den einzelnen Aufgaben:

1. Aufgabe: Die Treffkugel befindet sich im Zentrum des Zielkreises.
2. Aufgabe: Die Treffkugel befindet sich im Zentrum des Zielkreises, das Hindernis (Zielkugel) mit einem lichten Abstand von 10cm vor der Treffkugel.
3. Aufgabe: Die Treffkugel befindet sich im Zentrum des Zielkreises, die Hindernisse (zwei dunkle Kugeln) mit einem lichten Abstand von 3 cm in gerader Linie links und rechts von der Zielkugel.
4. Aufgabe: Die Treffkugel befindet sich im Zentrum des Zielkreises, das Hindernis (eine dunkle Kugel) mit einem lichten Abstand von 10 cm vor der Zielkugel.
5. Aufgabe: Die Zielkugel befindet sich aus Sicht des Schützen 20 cm hinter dem vorderen Rand des Zielkreises in gerader Linie zum Kreismittelpunkt, also auf 6,20 m, 7,20 m, 8,20 m und 9,20 m Entfernung.

Material

1. Die Treffkugeln für die Aufgaben 1 bis 4 haben alle einen Durchmesser von 74 mm, ein Gewicht von 700 g, sind glatt und von heller Farbe.
2. Die Zielkugel als zu treffendes Ziel (Aufgabe 5) hat den gleichen Durchmesser wie bei Aufgabe 2 und ist von kräftiger Farbe.
3. Die Hinderniskugeln für die Aufgaben 3 und 4 haben den gleichen Durchmesser und dasselbe Gewicht wie unter Punkt 1, sind aber von dunkler Farbe.
4. Die Zielkugel als Hindernis (Aufgabe 2) hat den gleichen Durchmesser wie bei Aufgabe 5 und ist von kräftiger Farbe.
5. Zwei Kreise mit 1 m Durchmesser auf den Boden gezeichnet.
6. Zwei Matten mit je 4 Kreisen mit 50 cm Durchmesser mit Nägeln oder Haken.
7. Nägel oder ein entsprechend geeignetes Material, um damit den Mittelpunkt des Zielkreises zu markieren.

8. Mit Hilfe eines Winkelmaßes werden die Ziele und Hindernisse bei den verschiedenen Aufgaben unter Aufsicht eines Schiedsrichters vom Helfer platziert.

Gültigkeit der Schüsse

Ein Schuss ist gültig, wenn sich der Abdruck der Schusskugel im Inneren des Zielkreises befindet.

Punktewertung

Aufgabe 1: Einzelne Treffkugel

- 1 Punkt: Die Treffkugel wird berührt oder getroffen, verlässt aber nicht den Zielkreis
3 Punkte: Die Treffkugel wird getroffen und verlässt den Zielkreis
5 Punkte: Die Treffkugel wird getroffen, verlässt den Zielkreis und die Schusskugel verbleibt im Zielkreis.

Aufgabe 2 und 4: Treffkugel mit Hindernis

- 1 Punkt: Die Treffkugel wird berührt oder getroffen, verlässt aber nicht den Zielkreis oder wenn das Hindernis beim Rückprall der Schusskugel seine Lage verändert, egal welche Position die Treffkugel, die Zielkugel, die Hinderniskugel sowie Schusskugel einnehmen.
3 Punkte: Die Treffkugel wird allein getroffen und verlässt den Zielkreis
5 Punkte: Die Treffkugel wird allein getroffen, verlässt den Zielkreis und die Schusskugel verbleibt im Zielkreis.

Aufgabe 3: Treffkugel mit Hindernis links und rechts

- 1 Punkt: Die Treffkugel wird berührt oder getroffen, verlässt aber nicht den Zielkreis oder die Treffkugel wird zuerst getroffen aber eine oder beide Hinderniskugeln werden von der Schuss- oder Treffkugel berührt oder bewegt. Im Regelfall liegt die zuerst getroffene Kugel am weitesten entfernt von der ursprünglichen Position.
3 Punkte: Die Treffkugel wird allein getroffen und verlässt den Zielkreis
5 Punkte: Die Treffkugel wird allein getroffen, verlässt den Zielkreis und die Schusskugel verbleibt im Zielkreis.

Aufgabe 5: Schuss auf die Zielkugel

- 1 Punkt: Die Zielkugel wird berührt oder getroffen, bleibt aber an ihrem ursprünglichen Platz.
3 Punkte: Die Zielkugel wird getroffen, verlässt aber nicht den Zielkreis.
5 Punkte: Die Zielkugel wird getroffen und verlässt den Zielkreis.

Im Höchstfall können 100 Punkte erreicht werden.

Ablauf des Wettkampfs

1. Die Teilnehmer treten in einer von der Jury gelosten Reihenfolge an. Je zwei Tireure schießen parallel nacheinander, bei ungeradem Starterfeld der letzte Tireur alleine.
2. Ein Schiedsrichter oder ein Mitglied der Jury überwacht die Notierung der Punkte.
3. Der Aufbau der Zielkugelbilder erfolgt im ersten Durchgang durch die beiden letztgelosten Tireure und im Folgenden durch die beiden Tireure welche soeben ihren Durchgang absolviert haben.

4. Die Tireure absolvieren parallel abwechselnd nacheinander alle Aufgaben beginnend bei Aufgabe 1 auf 6 m bis zu Aufgabe 5 auf 9 m.
5. Jeder Tireur hat 30 Sekunden pro Schuss.
6. Bei Punktgleichstand zwischen den Führenden werden Stichwettkämpfe durchgeführt, um eine eindeutige Platzierung zu erhalten. Hierbei wird eine Serie auf 7 m geschossen, maximal sind 25 Punkte erreichbar, bei erneutem Gleichstand wird abwechselnd auf die allein liegende Kugel geschossen, bis in einer Runde ein Spieler eine höhere Punktezahl erreicht.
7. Die 4 Tireure mit den meisterzielten Punkten tragen das Halbfinale aus, wobei der Erstplatzierte gegen den Vierten und der Zweite gegen den Dritten antritt.
8. Die beiden Gewinner der Halbfinale ermitteln den Landesmeister Tireur. Der Gewinner ist Landesmeister Tireur, der Verlierer „Vizemeister“.
Die Halbfinalverlierer belegen den gemeinsamen 3. Platz.

Verspätungen

1. Alle Tireure müssen während des Tireurwettbewerbs auf dem Spielgelände und im Bereich der Spielbahn anwesend sein.
2. Nach dem Aufruf muss sich der Tireur innerhalb von 5 Minuten auf dem vorgesehenen Spielfeld einfinden, andernfalls ist er zu disqualifizieren.

Protokoll-Formular

1. Zur Ergebnisprotokollierung wird ausschließlich das Protokoll-Formular DM-Tireure des DPV benutzt.
2. Die Maßtabellen und Skizzen zum Aufbau des Schussbildes des DPV gelten auch für die LM.
3. Die Abnahme des Wettbewerbes erfolgt durch einen Schiedsrichter, einen Assistenten zur Kontrolle der Füße des Tireurs und einen Protokollanten.

6. Preise

Die ersten drei Spieler erhalten Minipokale oder Urkunden.

7. Sportliche Verhaltensregeln

1. Während ihrer Spiele sind den Spielern das Rauchen und das Einnehmen alkoholischer Getränke nicht gestattet.
2. Zuwiderhandlungen können vom Schiedsrichter nach den geltenden Regeln je nach Schwere des Vergehens mit
 - Verweis,
 - Ausschluss vom Wettbewerb oder
 - Einbehalt der Lizenz belegt werden.
3. Über einen möglichen Lizenzentzug oder eine Sperre entscheidet das Verbandsgericht.

Beschlossen auf der Landesverbandsvorstandssitzung am 26.09.2011

Geändert auf der Landesverbandsvorstandssitzung am 15.12.2013

Geändert auf der Landesverbandsvorstandssitzung am 16.10.2015

Geändert auf der Landesverbandsvorstandssitzung am 04.11.2016

Geändert auf der Landesverbandsvorstandssitzung am 31.03.2017

Geändert auf der Landesverbandsvorstandssitzung am 08.12.2017